

## **Kurzprofil: Institut für Projektmanagement und Innovation**

*Das Institut für Projektmanagement und Innovation (IPMI) ist eine anwendungsorientierte Forschungseinrichtung im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Universität Bremen. Es wird von Prof. Dr. Martin G. Möhrle geleitet und besteht aus einem engagierten Team von Betriebswirten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern, Naturwissenschaftlern und Wirtschaftsingenieuren. Das Institut konzentriert sich auf die Kompetenzfelder Innovationsmanagement, Patentmanagement und methodisches Erfinden und bietet neben der Lehre Forschung und Beratung, Schulungen, Seminare und Workshops. Das Leistungsangebot wird hier kurz erläutert:*

### **Innovationsmanagement**

Die dynamische Markt und Technologieentwicklung stellt hohe Anforderungen an die Unternehmen: Neue Produkte und Dienstleistungen müssen möglichst rasch entwickelt und auf den Märkten platziert werden. Die systematische Entwicklung und Anwendung neuer Technologien wird zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor der Unternehmen. Damit ist das Innovationsmanagement eine Kernaufgabe der Unternehmensleitung. Dieses Management umfasst folgende Elemente: Die Innovationsstrategie mit einer differenzierten Technologie- und Marktbewertung, die kompetenz- und bedarfsorientierte Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, die effiziente Produktion und Markteinführung. Das IPMI kann den betrieblichen Innovationsprozess bewerten und durch eine gezielte Information und Beratung optimieren.

Weitere Information: [Produktblatt Innovationsprozess \(weblink\)](#) und [Produktblatt Szenariotechnik \(weblink\)](#).

### **Patentmanagement**

Patente werden vorrangig als Schutzinstrumente für Erfindungen gesehen. Da sie den aktuellen Stand des technischen Wissens spiegeln, haben Patente aber auch eine einzigartige Informationsfunktion für die Entwicklungsstrategie von Unternehmen. Die systematische Analyse und Auswertung dieser Information wird angesichts der Flut von Patentanmeldungen immer schwieriger. Das IPMI kann hier durch eine gezielte Recherche und Ergebnispräsentation helfen. Beim Patentmanagement geht es um den Schutz und die optimale Verwertung der eigenen Innovationen, aber auch um die gezielte Analyse und Bewertung der externen Technologieentwicklung im jeweiligen Produktfeld. Aus dieser Analyse ergeben sich wichtige Schlussfolgerungen für die Innovationsstrategie des Unternehmens. Ein effizientes Patentmanagement ist eine Grundvoraussetzung für die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Weitere Information: [Produktblatt Patentmonitoring \(weblink\)](#) und [Produktblatt Patentmapping \(weblink\)](#).

### **Methodisches Erfinden**

Methodisches Erfinden zielt auf das systematische und gezielte Lösen technischer Probleme. Es unterstützt die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Der russische Wissenschaftler Altshuller führte umfangreiche Patentanalysen durch und kam zu dem Ergebnis, dass vielen Erfindungen eine kleine Zahl von Lösungsprinzipien zugrunde liegt. Auf dieser Grundlage entwickelte er die Theorie des erfinderischen Problemlösens (TRIZ). Eine Weiterentwicklung ist das Konzept der „Problemzentrierten Innovation“. Es baut auf einem Rahmenmodell mit fünf Felder auf: Ist-Zustand, Ressourcen, Soll-Zustand, Ziele und Transformation. Für jedes Feld werden wirkungsvolle Instrumente des methodischen Erfindens angeboten. Das Konzept setzt an unterschiedlichen Punkten des Innovationsprozesses an und erhöht die Transparenz und Effizienz der Entwicklungstätigkeit. Das IPMI unterstützt Unternehmen durch eine gezielte Schulung und Beratung bei der Anwendung der Methodik.

Weitere Information: [Produktblatt Methodisches Erfinden \(Weblink\)](#)